

---

## **Protokoll der Delegiertenkonferenz der Arbeitsgemeinschaft Agility Mobility Obedience der SKG vom 11.3.2006 in der Hostellerie Geroldswil ZH**

### **1. Begrüssung**

Der TKAMO Präsident Udo Wöhning begrüsst die anwesenden Delegierten, die lokale Presse, die kynologische Presse und die Mitglieder des Zentralvorstandes, Peter Rub, Matthias Leuthold und Beat Leuenberger.

Der HS Trägerhard Wettingen unterstützt den Ablauf der DV TKAMO

Die Versammlung wird simultan französisch/deutsch übersetzt.

Peter Rub begrüsst die Versammlung im Namen des Zentralvorstandes.

Er führt aus, was seit dem 1.12.05 in Sachen Kampfhunde gelaufen ist. Nach der Sendung Arena hat sie SKG ihre Forderungen und Angebote der Presse übergeben. Das Echo war grundsätzlich gut. Die SKG konnte die Vorstellungen und Anregungen in den Kommissionen einbringen. Sie setzt auf konstruktive Kommunikation. Dank der Arbeit der SKG und der Clubs kann vermutlich das Pitbullverbot und das Verbot gefährlicher Hunde vermieden werden.

Es ist jetzt an jedem Einzelnen zu beweisen, dass in der Kynologie verantwortungsvoll gearbeitet wird.

Zur Versammlung:

Peter Rub wünscht eine gute demokratische Entscheidung zu den Wahlen.

Der ZV hat die vorliegenden Reglemente angesehen. Sie sind das Produkt der Kommissionen und der TKAMO.

Peter Rub äussert sich kurz zu den Finanzen. TKAMO Überschüsse fliessen in die Gesamtkasse der SKG. Davon wurden für die Agility WM Fr. 50'000.— zurückgestellt.

Peter Rub wünscht keine weiteren Diskussionen über finanzielle Belange.

Die DV wurde ordnungsgemäss schriftlich in der Woche 4/06 mit Stimmkarten und allen relevanten Unterlagen einberufen.

Die Traktandenliste wurde im Hunde 1/2006 im Cyno 2/2006 veröffentlicht.

In der Zwischenzeit noch eingegangene Anträge wurden beim Eingang aufgelegt.

Die DV ist somit rechtzeitig einberufen und beschlussfähig.



## 2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen

1 Renate Madöry, 2 Sibylle Knoll, 3 Lita Reis, 4 Regula Tschanz,  
5 Carola Vinorio, 6 Hans Wagner

Die Versammlung ist mit den Stimmzählern einverstanden.

Das Wahlbüro wird vom HS Tägerhard Wettingen gestellt.

Als Vorsitzender wird Philip Fröhlich einstimmig gewählt.

Es wurden 180 Stimmkarten abgegeben, absolutes Mehr = 91 Stimmen.

## 3. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

## 4. Genehmigung des Protokolls DKAMO 30.8.2003

Die Protokolle werden einstimmig genehmigt.

## 5. Wahlen

Aus dem TKAMO Vorstand treten folgende Mitglieder zurück:

Beatrice Glaus, Pascal Mauroux, Athos Giusti und Ronald Sturzenegger.

TKAMO Vizepräsident Oskar Tschupp wird die Wahl des Präsidenten der TKAMO durchführen. Der aktuelle Präsident Udo Wöhning stellt sich zur Wiederwahl.

Er möchte die bereits geleistete Arbeit als TKAMO Präsident weiterführen.

Oskar Tschupp denkt gerne an die Arbeit der vergangenen Jahre zurück und bedankt sich bei Udo Wöhning.

Bei der TKAMO sind keine Kandidaten-Meldungen für das Amt eingegangen.

Jean-Pierre Buol von Cypat'Agil hat Vorschläge für Saalkandidaten.

Er schlägt vor Udo Wöhning auf Grund seiner Arbeit zum Ehrenpräsidenten zu ernennen, weil er unsere Interessen im ZV zu wenig dezidiert vertreten konnte.

Er schlägt Marco Mouwen, der zur Seilschaft von Peter Rub gehört,

oder Hans-Ruedi Weinmann, den er favorisiert, anstatt zum Kassier zum TKAMO Präsidenten vor, weil sich beide besser für Agility einsetzen könnten.

Marco Mouwen dankt für den Vorschlag und verzichtet auf dieses Amt, weil er keine Zeit hat.

Hans-Ruedi Weinmann ist der Meinung, dass er in der Lage wäre dieses Amt anzutreten. Er ist wie Jean-Pierre der Meinung, dass Agility im ZV mit mehr Druck und Ueberzeugung vertreten sein sollte. Er ist aber bereit in jeder Funktion für die TKAMO zu arbeiten.

Zur Wahl stehen: Udo Wöhning und Hansruedi Weinmann.

Die Versammlung ist mit einer offenen Wahl einverstanden.

Udo Wöhning: Total 138 Stimmen

Hansruedi Weinmann: Total 31 Stimmen

Somit ist Udo Wöhning für die nächste Periode als TKAMO Präsident gewählt.

Udo Wöhning bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

In der Kommission gibt es 7 zu besetzende Ressorts.

Hansueli Gysin KV Oberbaselbiet fragt ob sich die neuen Kandidaten vorstellen.

Dies ist vorgesehen.

Jean-Pierre Buol von Cypat'Agil hat die Liste der Kandidaten gesehen und festgestellt, dass niemand aus der Romandie aufgestellt wurde. Er bittet die neuen Mitglieder die Romandie und das Tessin nicht zu vergessen.

Udo Wöhning führt aus, dass sich trotz Anfragen niemand aus dem Tessin und der Romandie gemeldet hat.

Jean-Pierre Buol: Die Anfragen wurden zu wenig publiziert und kommuniziert.

Udo Wöhning fragt die Delegierten der Romandie, ob sie bereit wären innerhalb der TKAMO mitzuarbeiten.

Jean Pierre Buol meldet sich als „Notnagel“, obwohl er weiss, dass viele Delegierten damit nicht einverstanden sein werden.

Jean-Pierre Buol wird auf den Wahlzettel aufgenommen.

Jean-Pierre Buol von Cypat'Agil erwähnt, dass die TKAMO bis zu 9 Mitglieder haben kann. Er weiss nicht warum wir uns auf 7 Mitglieder limitieren.

Udo Wöhning: Richtig ist, dass es maximum 9 Mitglieder sein können.

Wir haben 7 Ressorts und für jedes Ressort ein Vorstandsmitglied.

Jean Pierre Buol bemängelt, dass für die Ausbildung Agility niemand speziell eingesetzt ist.

Nationalmannschaft und Ausbildung ist zuviel, weil die Nationalmannschaft schon viel Arbeit gibt.



**TKAMO**  
**CTAMO**

Technische Kommission Agility Mobility Obedience  
Commission technique Agility Mobility Obedience  
Commissione tecnica Agility Mobility Obedience

---

Abstimmung:

Soll die TKAMO mit 7 Ressorts weiterarbeiten: Dafür 121 Stimmen.

Soll die TKAMO auf 8 Ressorts erweitert werden: Dafür 44 Stimmen. Somit bleibt alles beim Alten.

Die Kandidaten stellen sich persönlich vor :

Hans-Ruedi Weinmann stellt sich als Kandidat vor:

Geb. 11.12.43, Wohnort Zürich, Betriebswirtschafter mit eigener Firma, 2 Kinder, 4 Hunde und eine Lebenspartnerin.

Hundesport: Seit 1982 in der Agility-Szene. Präsident der SKG ZH. Vizepräsident RCS Schweiz,

Philip Monnier stellt sich als Kandidat vor:

50 Jahre, verheiratet, Techn. Zeichner, 1 Aussie,

Velorennfahrer und administrativ tätig im Profi-Velorennsport,

Karl-Heinz Krause stellt sich als Kandidat vor:

Jahrgang 1951, verheiratet, Diplompädagoge, jetzt Heilpädagoge, Lehrbeauftragter der pädagogischen Hochschule in Chur, seit 1989 in der Schweiz/Trimmis,

1 Border Collie, Agility Richter seit 2001,

Ziele: Richterobmann, Richterkommission bilden, Aus- und Weiterbildung der Richter,

Brigitta Gersbach stellt sich als Kandidatin vor:

AT Mutschellen, Jack Russel Terrier seit 1984, 1997 das erste Meeting,

sie spricht fließend deutsch, französisch und italienisch

Jean-Pierre Buol stellt sich als Kandidat vor:

Er stellt sich zur Verfügung, weil er meint ,die Romandie sollte vertreten sein. Seit 14 Jahren macht er Agility, er hat 6 Hunde. Verheiratet mit einer Agilityanerin,

Hinweis zu den Wahlen :

Der Wahlzettel darf nur 7 Namen enthalten. d.h. soll Jean-Pierre Buol gewählt werden, muss ein anderer Name gestrichen werden, ansonsten ist der Wahlzettel ungültig.



**TKAMO**  
**CTAMO**

**Technische Kommission Agility Mobility Obedience**  
**Commission technique Agility Mobility Obedience**  
**Commissione tecnica Agility Mobility Obedience**

---

Wahlergebnis:

179 Stimmen Heidi Erhart

172 Stimmen Brigitta Gersbach

174 Stimmen Karl Heinz Krause

173 Stimmen Philip Monnier

169 Stimmen Jeannine Tschupp

173 Stimmen Oskar Tschupp

143 Stimmen Hans-Ruedi Weinmann

Mit 50 Stimmen ist Jean-Pierre Buol nicht gewählt.

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

## 6. Erneuerung der Reglemente

In den letzten 3 Jahren fand eine Annäherung der administrativen Arbeiten und Reglemente innerhalb der SKG statt.

Daher machte sich die TKAMO Gedanken über die bestehenden Reglemente

- Die TKGS hat ein Reglement = PO,
- die TKAMO hat 3 einzelne Reglemente.

Die TKAMO ist daher der Meinung, dass auch innerhalb der Reglemente eine Annäherung stattfinden soll. Analog zur PO der TKGS soll in der TKAMO eine Wettkampfordnung WO geschaffen werden.

Um diese Reglemente anpassen zu können bedarf es der Genehmigung der DKAMO. Innerhalb des Vorstandes und innerhalb der Kommissionen wurde beschlossen die vorliegenden Anträge zu stellen.

Wortmeldungen:

Jean-Pierre Buol: Cypat'agil hat beantragt, dass die Abstimmung auf eine a.o. Delegiertenversammlung verschoben werden soll. Udo Wöhning hat eine Vernehmlassung versprochen von August bis Nov. 2005. Die Unterlagen kamen zu kurzfristig für eine Diskussion in den Clubs. Er ist der Meinung, dass wir als direkt Betroffene noch nicht richtig entscheiden können. Er würde das Traktandum auf Herbst oder Winter 2006 auf eine a.o. DV verschieben.

Udo Wöhning verdankt die Worte und fragt nach ob sich das auf alle Reglemente oder nur auf das Agility Reglement bezieht.

Da wir eine Wettkampfordnung wollen, die alles beinhaltet, ist wohl über alle Reglemente später abzustimmen, obwohl Cypat'agil eigentlich nur Agility meinte.

Derselbe Antrag wurde vom KV Oberbaselbiet in der Sparte Obedience gestellt.

Abstimmung:

Sollen alle Abstimmungen zu den Reglementen zu Gunsten einer Vernehmlassung verschoben werden, oder sollen die Reglemente in der vorliegenden Form behandelt werden?

Behandeln: 61, Nicht eintreten mit Vernehmlassung: 89

Somit ist der Antrag Cypat'agil und KVO angenommen.

Die entsprechenden Daten werden von der TKAMO bestimmt und veröffentlicht.

Cypat'agil hat noch ausserhalb der Reglemente 2 Anträge gemacht. Diese werden unter dem Traktandum „Diverses“ behandelt. Matthias Leuthold wird sich dazu noch äussern.

## 7. Diverses

Matthias Leuthold zu den Lizenzgebühren. Die Statuten Art. 11a Abs. 3 sagen aus, dass diese Gebühren nicht von der TKAMO selbst festgelegt werden können, weil wir keine Finanzhoheit haben. Ein solcher Antrag muss auf Stufe DV der SKG gestellt werden, im Sinne einer Statutenänderung. D.h. es kann im 2006 gar nicht mehr über einen solchen Antrag abgestimmt werden, da auch bei der DV der SKG die Fristen abgelaufen sind.

Antrag 11 von Cypat'Agil : Jedes Jahr soll die TKAMO eine a.o. DV einberufen müssen. Dies widerspricht sich bereits im Wortsinn, a.o. kann nicht müssen sein.

Im Jahre 2002 wurden die Statuten angepasst, d.h. a.o. Delegiertenversammlungen können von der TKAMO, dem ZV oder 1/5 der angeschlossenen Vereine verlangt werden. Der Wunsch auf Statutenänderung der SKG Statuten muss von der DV der SKG und nicht der DV der TKAMO beschlossen werden.

Jean-Pierre Buol: Als der Beschluss gefasst wurde, dass die Reglemente angepasst werden, haben wir nicht bemerkt, dass wir gar nichts mehr zu sagen haben. Er glaubt aber, dass die TKAMO im Sinne und Auftrag seiner Anträge beim ZV und dieser bei der SKG wirken kann. Er ist nicht damit einverstanden, dass die Agility Lizenz die teuerste Lizenz ist und ausserdem nur in Agility und Obedience überhaupt eine Lizenzgebühr verlangt wird. Auch ist er der Meinung, dass wir absolut abstimmen können, ob die TKAMO in diesem Sinne vorstellig werden muss.

Leuthold: Cypat'agil hat die Anträge nicht statutengemäss abgefasst. Sie können aber jederzeit umformuliert werden.

Die DKGS hat beschlossen, dass auch im Gebrauchs- und Sporthundewesen eine Lizenzgebühr eingeführt werden soll. Der Termin steht allerdings noch nicht fest.

Jean-Pierre Buol ist im Namen von Cypat'agil einverstanden, die Anträge umzuformulieren und sie in Aufträge/Empfehlung an die TKAMO umzuwandeln.

Die Abstimmung ergibt:

Antrag 10 = Lizenzgebühren, d.h. dass die Lizenzgebühren jedes Jahr neu bestimmt werden.

Regula Tschanz AT Limmattal möchte den Antrag präziser gestellt wird.

Regula Hörler VATH, wer legt die Lizenzgebühr fest, wenn sie geändert würde.

Udo Wöhning: sie wird festgelegt auf Vorschlag der TKAMO auf Grund des Budgets an den ZV, der dann darüber entscheidet.



Jean-Piere Buol: Die TKAMO soll im Zusammenhang mit dem Budget die Lizenz bestimmen. Sie soll nicht heraufgesetzt werden, solange nicht alle anderen Sportarten angepasst sind. Die Erhöhung wurde seinerzeit explizit zu Gunsten von Agility und Obedience bewilligt.

Ronald Sturzenegger: Stellt den Antrag, dass das ganze Thema an der a.o. behandelt werden soll.

Ronald Sturzenegger, als abgetretener Verantwortlicher der Agility Nationalmannschaft, bedankt sich für das seinem Team in der vergangenen vier Jahren entgegengebrachte Vertrauen..

Thomas Hellstern HT Sirnach

Seit 1998 organisiert das HT Sirnach 2 Meetings pro Jahr auf einem Fussballplatz. Leider können wegen dem Spielplan die Fristen nicht immer eingehalten werden. Kann so ein Meeting wegen nicht eingehaltener Fristen verweigert werden.

Wegen Cyno müssen diese Fristen sein. In solch speziellen Fällen kann aber eine Ausnahme gemacht werden. Es muss auf den Redaktionsschluss von Cyno geachtet werden.

Martin Eberle Microdogs

Der Antrag Microdogs betr. Start in der Agility Nati mit mehr als einem Hund, kann nur in einer generellen Reglementsänderung beschlossen werden.

Roland Spring HS Liechtenstein

Organisiert die Obedience SM im Jahre 2006. Er macht Reklame für die SM am 23./24.9.2006.

Fredy Surber ATL Hasfliers:

Es ist eine Frist von 10 Wochen vorgeschrieben für die Ausschreibungen. Trotzdem kann man sich bereits früher über Internet anmelden. Ist dies rechtlich in Ordnung.

Udo Wöhning: Gemäss Reglement kann man sich anmelden sobald das Meeting ausgeschrieben ist. Internetanmeldung wurden bis anhin geduldet, weil keine direkten Beschwerden eingegangen sind.

Renate Madöry: Die Ausschreibung im Hunde und Cyno kann viel früher gemacht werden. 10 Wochen sind die Mindestfrist.





**TKAMO**  
**CTAMO**

**Technische Kommission Agility Mobility Obedience**  
**Commission technique Agility Mobility Obedience**  
**Commissione tecnica Agility Mobility Obedience**

---

Beatrice Glaus: sagt ein paar Worte zu ihrer Kommissionstätigkeit, die eher frustrierend war.

Herr Senn von der Geschäftsstelle wird noch kurz vorgestellt.

Um 12.30 Uhr schliesst der TKAMO Präsident die Versammlung

Für das Protokoll : Heidi Erhart